

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Jahresprogramm 2017



Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Jahr 2017 bietet Ihnen die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie wieder ein Bildungsprogramm, das aktuelle Themen und fachliche Entwicklungen aufgreift. So finden sich Angebote zur MINT-Bildung und deren Umsetzung im Schulalltag in unserem Programm wieder. Neu dabei sind Veranstaltungen und Workshops im Themenfeld Digitalisierung, wie z. B. App-Entwicklung. Auch die Aufgabenstellungen der neuen Lehrpläne im Hinblick auf Kompetenzentwicklung greifen wir mit unseren Angeboten auf.

Neben einem breiten Themenspektrum, wie der ökonomischen Bildung, Schul- und Personalentwicklung, haben wir unsere Angebote rund um das Thema Resilienz und Stresskompetenz erweitert. Die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft liegt uns dabei sehr am Herzen.

Wir unterstützen Sie darüber hinaus gerne mit Impulsen, Beratung und Begleitung. Wenn Ihnen unser Bildungsprogramm gefällt, sagen Sie es gerne weiter!

Ein herzlicher Dank gilt allen, die ihre Anregungen und ihr Engagement mit in dieses Programm haben einfließen lassen.

München, 14. November 2016



Elisabeth Kirsch
Geschäftsführerin
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
im Bildungswerk der
Bayerischen Wirtschaft e. V.



Sabine Schneider-Salvi
Leiterin
SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der
Bayerischen Wirtschaft e. V.

Programm 2017

Tagungen	6
SCHULEWIRTSCHAFT-Tagung 2017	7
SCHULEWIRTSCHAFT-Dialogforen	8
Wirtschaftsphilologentagung	9
Kooperation Schule-Wirtschaft	10
Erfolgreich als Schule mit Unternehmen kooperieren	11
Lebenswelten von Kindern mit Fluchterfahrung	12
Lehrer in der Wirtschaft	13
Exklusivangebote für Mitglieder der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT	14
Angebote für Ganztagschulen	16
Berufsorientierung	18
Kompetenzwerkstatt	19
Prozessbegleitung in der Berufsorientierung	20
Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung	21
Berufsorientierung mit sprungbrett bayern	22
sprungbrett SPEED DATING	23
Schulentwicklung/Führung	24
Lehrerworkshop STARK	25
Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten	26
Gesundheitsmanagement in der Schule	27
Wahrnehmung und Beurteilung in schulischen Führungssituationen	28
Kompetenzmanagement für Kollegien und die erweiterte Schulleitung	29
Führung gestalten	30
Beratungskompetenz entwickeln	31

MINT-Bildung	32
„Es funktioniert?!“	33
Lehrerworkshop „Technik-Scouts“	34
Medienseminar „Technik-Scouts“	35
Lehrerfortbildung come with (me)	36
Bionik – Lernen von der Natur	37
Aufwachsen im Zeitalter 4.0	38
Praxiseinblicke MINT-Bildung	39
MINT-Angebote für Schüler/-innen	40
Ökonomische Bildung	42
„Play the Market“	43
Schülerfirmen professionell managen	44
Die JUNIOR-Schülerfirma als Projekt im P-Seminar	45
beachmanager	46
Praxiseinblicke in ökonomische Bildung	47
Persönlichkeitsbildung	48
Schülerperspektiven	49
Wirtschaft im Austausch	50
Ausbilderworkshop STARK	51
Behördenvolontariat	52
Eurovolontariat	53
Lehrer in der Wirtschaft	54
Schlaglichter 2016	55
Die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie	60
Informationen für Förderer und Sponsoren	61
Organisatorisches	62
Ansprechpartner	65
Allgemeine Geschäftsbedingungen	66

Tagungen

Gute Bildung wächst durch...

- Dialoge zwischen Schule und Wirtschaft
- Blick über den Tellerrand
- fachlichen Austausch
- gemeinsames Engagement von vielen



SCHULEWIRTSCHAFT-Tagung 2017

Wir laden die Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Arbeitskreise sowie Multiplikatoren und Interessierte aus Schule und Wirtschaft am 6./7. Oktober zur SCHULEWIRTSCHAFT-Tagung nach Bamberg ein.

Die Tagung beleuchtet den Wandel in der Schul- und Arbeitswelt und zeigt, wie wir diesem souverän begegnen können. Darüber hinaus bietet sie den rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Dialog mit hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Zielgruppe: Vorsitzende, Geschäftsführer, engagierte Mitglieder der lokalen Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT, Multiplikatoren aus Unternehmen und Schulen

Kontakt: janda.maria@bbw.de, 089 44108-133

Tagungen

„Wissen teilen – Menschen bewegen“ Dialogforen der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Wir bieten Unternehmen und Schulleiter/-innen in einem Dialogforum die Möglichkeit, für einen Tag in einen gemeinsamen, intensiven Austausch zu treten. Der Themenfokus des Dialogforums bewegt Schulen genauso wie Unternehmen, z. B. Führung, demografischer Wandel, Ausbildungsreife, usw...

Manager und Führungskräfte tragen mit ihrer Bereitschaft zum Dialog, dem Blick von Außen und eigenen Erfahrungen zum gelungenen Austausch bei. Schulleiter/-innen geben Einblick in das System Schule und nutzen die neuen Impulse für eigene Optimierungen.

Die Manager stehen – jeweils in Zweier-Teams – den Schulleiter/-innen in vier bis sechs Workshops als Gesprächspartner zur Verfügung. Dabei stehen die konkreten Fragen und Problemstellungen der Schulleiter/-innen im Mittelpunkt.

Mögliche Inhalte

- Führungsthemen
- Berufsorientierung
- Coaching
- Fachthemen, z. B. mathematisch-wissenschaftlich mit Bezug zu MINT

Zielgruppe: Schulleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schulleitung aller Schularten

Termin: auf Anfrage

Dauer: ½ bis 1 Tag

Kontakt: csomor.julia@bbw.de, 089 44108-176

Wirtschaftsphilologentagung

Unterricht lebt von seiner Aktualität. Die Wirtschaftsphilologentagung der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie greift aktuelle Themen auf und stellt sie zur Diskussion.

Dabei entsteht ein gewinnbringender Gedankenaustausch zwischen Ihnen als Lehrkraft, den Wissenschaftlern und Praktikern. Für Ihren Unterricht nehmen Sie aktuelle Praxisbeispiele und Methodenwissen mit. Der Ablauf und das Ambiente laden zudem zum intensiven Austausch und Dialog der Teilnehmer/-innen untereinander ein.

Zielgruppe: Lehrkräfte für das Fach Wirtschaft und Recht an Gymnasien

Termin: 28. und 29. September 2017 (2 Tage)

Kontakt: csomor.julia@bbw.de, 089 44108-176

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst

Verband Bayerischer Wirtschaftsphilologen e. V. (wvpv)

Kooperation Schule-Wirtschaft

Gute Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft bedeutet...

- aufeinander zugehen
- Wissen über Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Netzwerken
- Verhandlungsgeschick
- Projekte gemeinsam realisieren



Erfolgreich als Schule mit Unternehmen kooperieren

Praxisnahe Berufsorientierung gestalten Sie über erfolgreiche Kontakte zur Wirtschaft. Gute Kooperationen bringen beiden Seiten Vorteile. Sie sind der Schlüssel für gelungene Projekte, Zugang zu Betriebsbesichtigungen und Kooperationsverträgen.

Der Workshop bietet einen praxisorientierten Einblick in die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft. Zwei SCHULEWIRTSCHAFT-SeniorConsultants geben ihre Expertise aus der vielfältigen Erfahrung als ehemalige Führungskraft sowie aus der Tätigkeit im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT an Sie weiter.

Gemeinsam werden Grundlagen für eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen Ihrer Schule und Unternehmen aus der Region erarbeitet.

Inhalte

- Was macht eine erfolgreiche Kooperation aus?
- Was charakterisiert die Schulseite?
- Was charakterisiert die Wirtschaftsseite?
- Win-win-Situationen für Schulen und Unternehmen
- Tipps für eine gelungene Netzwerkarbeit
- Austausch über gelungene Kooperationsbeispiele

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schulleitung

Dauer: ½ Tag

Kontakt: burghof.maria@bbw.de, 089 44108-184

Kooperation Schule-Wirtschaft

Lebenswelten von Kindern mit Fluchterfahrung

In diesem Workshop unterstützen wir Sie als Lehrkraft im Umgang mit Kindern mit Fluchterfahrung. Es wird Hintergrundwissen zu den Themen Flucht und Asyl vermittelt und Einblicke in drei häufige Herkunftsländer – Syrien, Irak, Afghanistan – gegeben. Weiterhin stellen wir Ihnen Ansprechpartner vor, die im Schulalltag Hilfestellung bieten können. Der Workshop bietet zudem Raum für Austausch unter den Lehrkräften und Vernetzung.

Inhalte

- Begriffsdefinitionen zu Migration, Flucht und Asyl
- Hintergrundwissen über politische, soziale, religiöse und ethnische Realitäten und die Bedeutung von Bildung in den Herkunftsländern Syrien, Irak, Afghanistan
- Austausch über Erfahrungen der Lehrkräfte im Schulalltag
- Überblick über Ansprechpartner, die bei Fragen im Schulalltag Hilfestellung bieten

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Termin: auf Nachfrage für Schulen, Schulverbände und Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Dauer: ca. 4 Stunden

Kontakt: csomor.julia@bbw.de, 089 44108-176

Lehrer in der Wirtschaft

Lernen Sie das Modell einer erfolgreichen Partnerschaft zwischen Schule und Wirtschaft kennen und machen Sie sich ein Bild von den vielfältigen Anforderungen, die mit einer Tätigkeit im Unternehmen einhergehen. Tauschen Sie für ein Jahr Ihren Arbeitsplatz an der Schule gegen eine Aufgabe im Unternehmen und profitieren Sie von diesem Wissen aus erster Hand für den eigenen Unterricht und die Schulentwicklung Ihres Gymnasiums.

Die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie betreut Sie während der gesamten Projektdauer und übernimmt die Akquisition der Unternehmen. Weiterhin werden Sie und Ihre Schulleitung durch Workshops und beim Erfahrungstransfer in die Schulpraxis unterstützt.

Im Dezember 2016 erfolgt die Ausschreibung für das Schuljahr 2017/2018 per KMS an alle bayerischen Gymnasien.

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien

Termin: 01. September 2017 bis 31. August 2019

Kontakt: silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de
089 44108-151

Weitere Informationen unter www.bildunginbayern.de

Projekträger

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst

Projektdurchführung

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Kooperation Schule-Wirtschaft



Exklusivangebote für Mitglieder der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Beratung und Begleitung Ihres Arbeitskreises durch SCHULEWIRTSCHAFT-SeniorConsultants

SCHULEWIRTSCHAFT-SeniorConsultants unterstützen Ihren Arbeitskreis kompetent und sicher bei folgenden Anliegen:

- Neugründung/Reaktivierung von Arbeitskreisen
- Optimierung interner Prozesse
- Akquise von Kooperationspartnern
- Entwicklung attraktiver Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit
- individuelle Anliegen Ihres Arbeitskreises

Als ehemalige Führungskräfte aus Schule und Wirtschaft geben die SCHULEWIRTSCHAFT-SeniorConsultants ihre Erfahrungen aus Ehrenamt und Berufsleben an die Arbeitskreise weiter. Sie erhalten Hilfe zur Selbsthilfe, orientiert an Ihren individuellen Bedürfnissen.

Zielgruppe: Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT
Kontakt: burghof.maria@bbw.de, 089 44108-184



Exklusivangebote für Mitglieder der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

„Stärkenorientierte Berufsfindung und Studienwahl“ – eine lohnende Aufgabe für die Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Berufs- und Studienorientierung ist für junge Menschen wichtig. SeniorConsultants geben hierzu Impulse und unterstützen schrittweise Ihren Arbeitskreis bei der Erarbeitung eines bedarfsgerechten Angebots zur Stärkenorientierung für die Jugendlichen in Ihrer Region.

Folgende Angebote gibt es:

- Impulsreferat mit anschließend moderierter Diskussion
- Workshop zur gemeinsamen Erarbeitung Ihres Angebots
- Kooperationen mit regionalen Partnern und zentralen SCHULEWIRTSCHAFT-Projekten
- Broschüre zur Stärkenorientierung für Eltern/Schulen/Unternehmen

Zielgruppe: Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT
Kontakt: burghof.maria@bbw.de, 089 44108-184

Angebote für Ganztagschulen

Die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie bietet sowohl für den vormittäglichen Unterricht sowie die nachmittäglichen Stunden Angebote an, die von Ihnen als Lehrkraft durchgeführt werden können. Sie werden dafür in einer Lehrerfortbildung in das Konzept und den Ablauf eingeführt.

Bei Interesse schicken Sie Ihre Anfrage an:
mail@schulewirtschaft-akademie.de

Angebote aus der ökonomischen Bildung	
Play the Market www.playthemarket.de Betriebswirtschaftlicher Online-Planspielwettbewerb, der Schüler/-innen zu Geschäftsführern eines virtuellen Unternehmens werden lässt.	Gymnasium FOS/BOS ab 10. Klasse
beachmanager www.beachmanager.de Computergestütztes Wirtschaftsplanspiel, das wirtschaftliche Prozesse und Zusammenhänge einfach, praxisnah und mit Spaß vermittelt.	Mittelschule 8.-10. Klasse

Angebot aus dem Bereich Persönlichkeitsbildung	
Schülerperspektiven www.schuelerperspektiven.de Kreativität entwickeln, Talente entdecken, neue Perspektiven eröffnen – die Möglichkeit dazu bietet das Fotoprojekt „Schülerperspektiven“.	Mittelschule Förderzentren ab 8. Klasse

Angebote aus dem Bereich MINT	
StartApp quick www.tezba.de Schüler/-innen analysieren beliebte Apps, reflektieren deren Funktionen und entwickeln Zukunftsvisionen für ihre ideale App.	alle Schularten ab 6. Klasse
Berufsorientierung auf Messen Berufsorientierungstage auf Fachmessen geben Schüler/-innen die Möglichkeit, sich mit Experten auszutauschen und sich über technische Berufe zu informieren.	alle Schularten ab 8. Klasse
„Technik-Scouts“ www.technik-scouts.de Schüler/-innen befassen sich intensiv mit einem technischen Berufsbild und erstellen einen informativen, kreativen und werbewirksamen Wettbewerbsbeitrag.	alle Schularten ab 7. Klasse

Angebote aus dem Bereich Berufsorientierung	
Kompetenzwerkstatt www.schulewirtschaft-akademie.de In einem modularen Konzept werden Schüler/-innen auf ihre Berufs- und Studienorientierung vorbereitet. Dabei stehen Stärkenorientierung und Selbstreflexion im Vordergrund.	alle Schularten ab 5. Klasse
Resilienz und Stresskompetenz www.schulewirtschaft-akademie.de Lehrkräfte werden mit Arbeitsmaterial (vollständige Unterrichtseinheiten), Fortbildungsangeboten und einem Leitfaden zum Thema Stresskompetenz unterstützt.	ab 9. Klasse

Berufsorientierung

Förderung guter Berufsorientierung in Schulen braucht...

- Wissen um berufliche Wege und Chancen
- Kontakte
- Coachingkompetenz der Lehrkräfte



Kompetenzwerkstatt – Stärken und Interessen für die Berufswahl erkennen

Sie suchen nach einem flexiblen Rahmenkonzept, das Ihre vielfältigen Maßnahmen zur Berufsorientierung bündelt? Sie möchten Ihre Methodenvielfalt erweitern und dadurch auch den Schüler/-innen eine wirksame Unterstützung im Berufsfindungsprozess geben?

Mit der Kompetenzwerkstatt setzen Sie die Erfolgsfaktoren schulischer Berufsorientierung effektiv um. Stärkenorientierung, Prozessorientierung und Begleitung der Schüler/-innen in der „Coach-Rolle“ sind die drei Säulen einer kompetenzorientierten und praxisbezogenen Berufsorientierung.

Selbstverantwortliches Arbeiten, Präsentationsfähigkeit sowie die Umsetzung von Praxiserfahrungen bereiten die Schüler/-innen kompetent auf die Projektprüfung vor.

Inhalte

- Kennenlernen der Methode „Kompetenzwerkstatt“
- Umsetzungsbeispiele für den Unterricht
- Einführung in die Prinzipien der Stärkenorientierung
- Vermittlung von Beratungskompetenz
- Reflexion der eigenen Kompetenzen
- Prozessbegleitung zur Umsetzung an der Schule
- Rolle als Coach einnehmen

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen und Schulsozialarbeiter/-innen

Dauer: 1½ Tage und 1 Folgetag innerhalb von 3 Monaten

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-150

In Oberbayern in Kooperation mit
Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK)

Berufsorientierung

Prozessbegleitung in der stärkenorientierten Berufsorientierung am Gymnasium

Die eigenen Fähigkeiten einschätzen, formulieren und entwickeln zu können ist eine wichtige Kernkompetenz. Besonders Jugendliche brauchen dabei Anleitung und Begleitung.

Das gymnasiale P-Seminar bietet mit der Verbindung von Projektarbeit, Berufsrecherche und Selbstreflexion eine sehr gute Möglichkeit, die persönlichen Stärken zu erkennen und zu beruflichen Anforderungen in Bezug zu setzen.

Inhalte (Auszug)

- Grundverständnis von Kompetenzentwicklung
- Coach-Rolle und Ressourcenorientierung
- Stärkenarbeit und Selbstreflexion
- Resilienz und Lösungsorientierung
- Prozessgestaltung des P-Seminars

Die Schulung wird prozessbegleitend, in mehreren Bausteinen und individuell auf Ihre Schule zugeschnitten durchgeführt.

Zielgruppe: Oberstufenkoordinatoren/-innen, Fachschaften, Gesamt-Kollegien an Gymnasien

Dauer: 4 x 1 Tag oder nach Vereinbarung

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-150

Berufsorientierung in der Schule stärken Workshop mit den Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung

Durch die Einbindung der Berufs- und Studienorientierung in den Schulentwicklungsprozess macht Ihre Schule dieses Thema zu einer wichtigen Aufgabe und verankert die Berufs- und Studienorientierung nachhaltig.

Die Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung sind ein Instrument der Selbsteinschätzung und bieten Ihnen als Schule die Möglichkeit, Ihr Engagement in diesem Bereich zu reflektieren. Die Leitlinien sind ein Instrument dafür, sich der aktuellen Situation, der Stärken und der Schwächen des Status quo, bewusst zu werden und eignen sich sowohl als Einstieg in die Diskussion über die Gestaltung der Berufsorientierung als auch als Prozessdokumentation.

Die Leitlinien können Sie herunterladen unter:
www.schulewirtschaft-akademie.de

Gerne bieten wir Ihrer Schule an, die Moderation des Gespräches zu übernehmen, wenn Sie in einem gemeinsamen Gespräch mit allen Beteiligten innerhalb der Schule die Fragen angehen möchten.

Zielgruppe: alle allgemeinbildenden Schulen (Schulentwicklungsteams, AWT-Lehrkräfte, Oberstufenkoordinatoren, Berufs- und Studienorientierungsteams, usw.)

Dauer: nach Bedarf ca. ¼ Tag

Kontakt: zelger.verena@bbw.de, 089 44108-156

Berufsorientierung

Berufsorientierung mit sprungbrett bayern

Sie wollen Ihre Schüler/-innen bei einer praxisnahen, bedarfsorientierten und aktuellen Berufsorientierung unterstützen? Das Projekt sprungbrett bayern hilft Ihnen und Ihren Schüler/-innen dabei, Kooperationen zwischen der Schul- und Arbeitswelt effektiv zu gestalten. Zudem ist es für Schüler/-innen in der Orientierungsphase ein hervorragender Begleiter.

Inhalte

- Einführung in das Projekt sprungbrett bayern
- Tipps und Anregungen zur Netzwerkpflege
- Aufbau, Bedienung, Funktion: www.sprungbrett-bayern.de
- Nutzung und Umsetzung im Unterricht

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen, Schulsozialarbeiter/-innen

Dauer: ½ Tag

Kontakt: klinger.katrin@bbw.de, 089 44108-135

Förderer

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Hauptsponsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Sponsor

Siemens AG

sprungbrett SPEED DATING –

Berufsorientierung mit Erfolgsgarantie

Berufsorientierung ist ein wichtiges Thema für alle Lehrkräfte in den Abschlussklassen. Im Rahmen des berufsvorbereitenden Unterrichts kann SPEED DATING eine Möglichkeit darstellen, Jugendliche mit der Arbeitswelt in Kontakt zu bringen.

sprungbrett SPEED DATING bietet Schüler/-innen die Möglichkeit, sich im persönlichen Gespräch bei Ausbildern und Personalverantwortlichen regionaler Unternehmen für einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung beziehungsweise eines dualen Studiums zu bewerben. Parallel zu den Gesprächsrunden können die Jugendlichen an Workshops rund um die Themen Bewerbung und Beruf teilnehmen.

In dieser Fortbildung bekommen Sie einen Überblick zum Einsatz der SPEED DATING Methode. Es wird über den konkreten Veranstaltungsablauf, teilnehmende Unternehmen und das zugrunde liegende Matchingsystem informiert. Zudem wird die Einbindung in den Unterricht und die Vorbereitung der Schüler/-innen für das SPEED DATING diskutiert.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten, die für die Betreuung der Abschlussklassen zuständig sind

Dauer: ½ Tag

Kontakt: pooth.xenia@bbw.de, 089 44108-138

Homepage: www.sprungbrett-bayern.de

Hauptsponsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Schulentwicklung/Führung

Gute Führung und Schulentwicklung braucht...

- klare Ziele
- Austausch und Dialog
- Personalführungskompetenzen
- Erfahrung in Veränderungsprozessen
- Reflexion



Lehrerworkshop STARK – Resilienz und Stresskompetenz in der Ausbildung

Die Fortbildung STARK vermittelt Wissensinhalte und ermöglicht Selbsterfahrung zu Resilienz, Stressprävention und dem gesunden Umgang mit Stress. Als Teilnehmer/-in werden Sie befähigt, Trainings mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen und praktische Übungen direkt im Unterricht einzusetzen.

Sie erhalten einen Leitfaden zur Umsetzung sowie Materialvorlagen mit folgenden Modulen:

- Stress – Was bedeutet das für mich?
- Wie Gedanken uns Stress machen können – Meine innere Einstellung
- Selbstwertschätzung und Selbstwahrnehmung
- Meine Zeit im Blick behalten!
- Ich suche mir Unterstützer!
- Anti-Stress-Methoden-Box

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schulleitung und Schulpsychologen an weiterführenden Schulen

Dauer: 1-2 Tage

Kontakt: ringhoff.christine@bbw.de, 089 44108-153

Schulentwicklung/Führung

Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten

Aktuell stehen Themen wie Schulentwicklungsprogramm, erweiterte Schulleitung, Elternarbeit oder LehrplanPLUS bei vielen Schulleiterinnen und Schulleitern auf der Agenda.

Oftmals scheitert ein effizientes Arbeiten daran, dass Arbeitsstrukturen mit den sich stetig ändernden Anforderungen nicht mitgetragen bzw. angepasst werden. Strukturen in der Schule müssen so gestaltet sein, dass die Schulfamilie bei allen Veränderungen und Anpassungen an geänderte Rahmenbedingungen mit ins Boot geholt wird.

Ziel der modularen Fortbildungsreihe ist es, Sie bei einer Optimierung Ihrer Organisationsstrukturen in der Schule zu begleiten und zu unterstützen.

Inhalte

- Veränderung von Organisationen
- Gestaltung von Strukturen und Prozessen
- wirksame Führung: Ziele erreichen und Konflikten vorbeugen
- Teaminterventionen und Teamentwicklung
- Mitarbeiterführung

Zielgruppe: Schulleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schulleitung aller Schularten

Dauer: 4 Termine über ein Jahr

Kontakt: sittenauer.ramona@bbw.de, 089 44108-152

Gesundheitsmanagement in der Schule

Für viele Unternehmen wird es immer wichtiger, die Beschäftigten länger fit in den Arbeitsprozessen zu halten. In den Schulen ist dieses Thema ähnlich wichtig und ein Austausch über Möglichkeiten hilfreich. In einem offenen, konstruktiven Dialog soll die Fortbildung Ihnen die Möglichkeit geben, Belastungsfaktoren im Schulalltag genauso wie Ansätze für mehr Zufriedenheit und Gesundheit, zu analysieren.

Sie erhalten einen Überblick, welche Elemente ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement an Schulen umfassen kann. Praktische Übungen zu Entspannung und Aktivierung runden den Tag ab.

Inhalte

- Anforderung an Lehrkräfte
- Belastungsfaktoren im Schulalltag
- Wege aus der Überforderung
- Grundprinzipien der Stressreduktion
- Handlungsfelder eines vorbeugenden Gesundheitsmanagements

Zielgruppe: Schulleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schulleitung aller Schularten

Dauer: 1 Tag

Kontakt: csomor.julia@bbw.de, 089 44108-176

Schulentwicklung/Führung

Wahrnehmung und Beurteilung in schulischen Führungssituationen

Die Wahrnehmungs- und Beurteilungsfähigkeit von Führungskräften in der Schule ist in besonderem Maße gefordert und Grundlage von Unterrichtsbesuchen, Feedbackgesprächen, Mitarbeitergesprächen aber auch kollegialer Hospitation. Im Seminar trainieren Sie als Teilnehmer/-in zwischen „Beobachten“, „Bewerten“ und „Beurteilen“ zu differenzieren und die Qualität von Wahrnehmungsprozessen abzusichern.

Sie setzen sich mit der Unterschiedlichkeit menschlicher Wahrnehmung und den Grenzen der eigenen Wahrnehmung auseinander. Anhand simulierter Gesprächssituationen können Führungskräfte bisherige Wahrnehmungsmuster reflektieren und lernen Wahrnehmungsfehler zu vermeiden.

Inhalte

- Wahrnehmungstheorien und Wahrnehmungsverzerrungen
- klassische Beobachtungsfehler
- Trennung von Beobachtung und Urteil
- Verhaltensbeschreibung und Kompetenzorientierung als Beobachtungsanker
- Trainingssequenzen mit Beispielen
- Reflexion persönlicher Wahrnehmungsmuster

Zielgruppe: Schulleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schulleitung aller Schularten

Termin: auf Anfrage

Dauer: 1-2 Tage

Kontakt: sittenaue.ramona@bbw.de, 089 44108-152

Kompetenzmanagement für Kollegien und die erweiterte Schulleitung

Kompetenzorientierung ist an Schulen ein wichtiges Anliegen, aber oft noch nicht in den Kollegien angekommen. Dabei bietet ein systematisches Kompetenzmanagement Ihnen eine große Zahl nachhaltiger Ansatzpunkte. Die Verständigung auf Kernkompetenzen für die Lehrkräfte Ihrer Schule und deren konkrete Beschreibung kann der erste Schritt sein, um mehr Transparenz und ein besseres, gemeinsames Verständnis zu erreichen.

Erarbeitet werden kann ein solcher Kompetenzatlas der Schule in der (erweiterten) Schulleitung oder einer entsprechenden Arbeitsgruppe. Er liefert Ihnen nachvollziehbare Grundlagen für kollegiale Hospitation, Unterrichtsbesuche, Feedback- sowie Mitarbeitergespräche. Der Workshop vermittelt Instrumente und Methoden, gibt Raum, die ersten Schritte für die eigene Schule in Angriff zu nehmen und enthält Tipps für die Umsetzung im schulischen Alltag.

Inhalte

- Grundlagen und Überblick zum Kompetenzmanagement
- strategisches Kompetenzmanagement und Ansatzpunkte für Schulen
- Der Weg zu unserem Kompetenzatlas!
- Die Arbeit mit dem Kompetenzatlas und Umsetzung an Ihrer Schule
- Austausch und Diskussion von Metakompetenzen im Kollegium

Zielgruppe: Schulleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schulleitung aller Schularten

Termin: auf Anfrage

Dauer: 1-2 Tage

Kontakt: sittenaue.ramona@bbw.de, 089 44108-152

Schulentwicklung/Führung

Führung gestalten

In vielen Feldern der Arbeitswelt, gerade auch in Schulen, ist zu beobachten, dass der Arbeitsalltag immer stressiger wird, sich die Taktzahl erhöht hat, die Aufgaben vielschichtiger werden, Zusammenhänge komplexer werden und die Zukunft ungewisser wird.

Um den Anforderungen gerecht werden zu können, bietet das Seminar Ihnen Methoden und Reflexionsmöglichkeiten an.

Lernziele

- meine Rolle als Führungskraft
- Selbstkompetenz: Methoden zur Selbstreflexion und Zugang zu den eigenen inneren Ressourcen herstellen können
- Beziehungskompetenz: Sich und andere besser verstehen, in andere einfühlen können, Gespräche führen, Feedback geben und nehmen
- Veränderungskompetenz: Visionen und Strategien entwickeln können, Prozesse und Ideen moderieren, Veränderungen gestalten

Zielgruppe: Schulleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schulleitung aller Schularten

Dauer: 1-2 Tage

Termin: auf Anfrage

Kontakt: csomor.julia@bbw.de, 089 44108-176

Beratungskompetenz entwickeln

In komplexen Arbeitsstrukturen oder in Projekten ist es sinnvoll und immer notwendiger, über Beratungskompetenz zu verfügen. Oft gilt es, schnell Lösungen zu erzielen und Hindernisse zu beseitigen.

Beratungskompetenz hilft Ihnen, die eigene Rolle klarer zu sehen, Chancen und Risiken im Beratungskontext abzuwägen und einen professionellen Umgang mit Klienten zu pflegen. Durch geschickte Fragen können Sie sehr schnell Lösungswege und –möglichkeiten anstoßen und Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Lernziele

- Einblick in die verschiedenen Beratungsansätze
- Kennenlernen und Anwendung von Beratungsmethoden
- Wahrnehmung der eigenen Beratungsrolle im Prozess
- Aufsetzen und Abschließen eines lösungsorientierten Beratungsprozesses
- Umgang mit schwierigen Beratungssituationen

Zielgruppe: Schulleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schulleitung sowie Lehrkräfte aller Schularten

Dauer: 1-2 Tage

Termin: auf Anfrage

Kontakt: csomor.julia@bbw.de, 089 44108-176

MINT-Bildung

Naturwissenschaft und Technik braucht...

- Neugier und Forscherdrang
- vielfältige und praktische Erfahrungsmöglichkeiten
- Lehrkräfte und Erzieher/-innen, die begeistern



**Auszeichnung
für Kindergärten, Horte
und Grundschulen**

„Es funktioniert?!“ – Beispielhafte technische Projekte in Kindergarten, Hort und Grundschule

Kleine Forscher, große Herausforderungen: Entdecken, ausprobieren und verstehen. Ganz nach dem Motto von Albert Einstein „Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen!“ bieten wir Ihnen mit dieser Fortbildung die Gelegenheit, sich näher mit dem Thema „Technische Projekte mit Kindern“ zu beschäftigen. Sie bietet Anreize zur vertieften kompetenzorientierten Projektarbeit mit Kindern. Lernen Sie nicht nur praktische Hilfestellungen für die Projektumsetzung kennen, sondern auch spannende Bildungspartner.

Inhalte

- Bedeutung von Projektarbeit und früher technischer Bildung im Berufsalltag erfahren
- Projektideen finden und umsetzen
- Projekte begleiten und dokumentieren
- sich austauschen und selbst reflektieren
- beispielhafte Projekte kennenlernen
- mit Technik und Naturwissenschaften umgehen lernen

Darüber hinaus laden wir Sie ein, im Rahmen einer Projektarbeit den Forscherfragen der Kinder nachzugehen und sich mit Ihrer Kindergruppe an der Auszeichnung „Es funktioniert?!“ zu beteiligen. Zudem gibt es eine Projektausstellung mit beispielhaften Projekten von „Es funktioniert?!“, die für Ihre Einrichtung oder in Kombination mit einer Fortbildung angemietet werden kann.

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Kinderpfleger/-innen, Grundschul-
lehrkräfte

Dauer: 1 Tag

Kontakt: hintraeger.viola@bbw.de, 089 44108-143

Homepage: www.tezba.de

Hauptsponsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

„Technik-Scouts“ – Lehrerworkshop zum Teamwettbewerb

Der Wettbewerb „Technik-Scouts“ steht für eine besondere Art der Berufsorientierung: Ihre Schüler/-innen entwickeln nicht nur eine Strategie zur Erkundung eines technischen Berufsbildes, sondern werfen durch die Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen auch einen Blick über den eigenen Tellerrand. Vielfältige Einblicke in die Welt der technischen Berufe sind garantiert!

Im Workshop lernen Sie die Inhalte und Ziele des Wettbewerbs näher kennen und nehmen bei einer exemplarischen Projektarbeit selbst die Rolle der Schüler/-innen ein. In kleinen Projektteams recherchieren Sie über einen technischen Beruf und präsentieren die Ergebnisse mit selbstgewählten kreativen Methoden. Sie erhalten Anreize zur vertieften Projektarbeit und Impulse, wie Sie Ihre Schüler/-innen für den Wettbewerb und für technische Berufe begeistern können.

Inhalte

- Anregungen zum kompetenzorientierten Arbeiten
- Erstellung einer eigenen Projektarbeit
- Ideen und Anregungen zur Einbettung des Wettbewerbs innerhalb und außerhalb des Unterrichts
- Aufzeigen von Anknüpfungspunkten an Projektprüfung, Projektpräsentation und P-Seminar
- Rahmenbedingungen des Wettbewerbs

Zielgruppe: Lehrkräfte und Referendare an allgemeinbildenden Schulen ab der 7. Jahrgangsstufe

Termin: auf Anfrage

Dauer: 1 Tag

Kontakt: voggenreiter.tina@bbw.de, 089 44108-146

Homepage: www.technik-scouts.de

Medienseminar „Technik-Scouts“

In einem eintägigen Workshop erhalten Sie, angeleitet durch Experten des Medienzentrums München bzw. des Medienzentrums Parabol (Nürnberg), Einblicke in die Erstellung einer Film- bzw. Audioreportage. Sie werden selbst ein Video oder einen Audiotrack aufnehmen, schneiden und präsentieren. Dadurch erhalten Sie grundlegende Kenntnisse von Aufnahmetechniken und dem Schneiden des Materials, welche Sie anschließend gemeinsam mit Ihren Schüler/-innen umsetzen können.

Mit dieser Fortbildung möchten wir Anregungen geben, wie Sie mit Ihren Schüler/-innen im Rahmen von „Technik-Scouts“ ein Film-/Audioprojekt durchführen bzw. die Schüler/-innen anleiten, dies eigenständig zu tun.

Inhalte

- Kurzvorstellung des Wettbewerbs „Technik-Scouts“
- Grundlagen der Film- bzw. Audioreportage (Aufnahmetechniken, Interviewführung, Konzeption einer Reportage)
- Schneiden des Materials

Zielgruppe: Lehrkräfte und Referendare an allgemeinbildenden Schulen ab der 7. Jahrgangsstufe

Dauer: 1 Tag

Kontakt: voggenreiter.tina@bbw.de, 089 44108-146

Homepage: www.technik-scouts.de

Der Wettbewerb „Technik-Scouts“ wird durchgeführt in Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Bundesagentur für Arbeit – Agentur für Arbeit, München

come with (me) – Lehrerfortbildung **Berufsorientierung erfolgreich mit Kooperationen gestalten**

Interessieren – Informieren – Ausprobieren: das ist das Motto des Projekts come with(me). Unternehmen der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie erarbeiten gemeinsam mit Mittel- und Realschulen Kooperationsaktivitäten für den Unterricht.

Für interessierte Lehrkräfte findet bayernweit dreimal jährlich eine come with(me) - Lehrerfortbildung in den Räumlichkeiten eines Kooperationsunternehmens statt.

Inhalte

- theoretischer Input zu Einflussfaktoren einer wirksamen Berufsorientierung
- Praxisbericht zur Umsetzung von come with(me) des gastgebenden Unternehmens und der Kooperationsschule
- Expertenforen, die von den Teilnehmer/-innen in Gruppen im rotierenden System durchlaufen werden.

Zielgruppe: Mittel- und Realschullehrkräfte, die für die Berufsorientierung an der Schule verantwortlich sind und noch nicht am Projekt come with(me) teilnehmen

Dauer: 3 Stunden nachmittags

Kontakt: stephan.thiel@come-withme.de, 089 44108-142

Homepage: www.bildunginbayern.de/comewithme

Projektinitiatoren/Projektfinanzierung

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Bionik – Lernen von der Natur

Evolutionäre Prozesse in der Natur bringen Formen und Systeme hervor, die sich als innovatives Potenzial für technische Entwicklungen anbieten. Die Wissenschaftsdisziplin „Bionik“ macht solche „natürlichen“ Lösungen ausfindig und setzt sie in technische Materialien und Produkte um.

Aufgrund des interdisziplinären Charakters der „Bionik“ finden sich vielfältige Anknüpfungspunkte zu den Schulfächern „Biologie“, „Chemie“, „Physik“ sowie „Natur und Technik“. Die Bionik-Lehrerfortbildungen geben Ihnen erste Einblicke in die spannende Welt der Bionik und führen in die Grundlagen ein. Anhand von Praxisbeispielen wird gezeigt, wie ausgewählte Themen und Methoden des bionischen Arbeitens im Unterricht umgesetzt werden können.

Angeboten werden Fortbildungen für Realschul- und Gymnasiallehrkräfte. Die Inhalte der Lehrerfortbildung – Teil 1 eignen sich für eine Umsetzung in der Sekundarstufe 1, die Inhalte der Lehrerfortbildung – Teil 2 für eine Umsetzung in den Sekundarstufen 1 und 2.

Inhalte und Schwerpunkte dieser Fortbildungen sind u.a.

- Einführung in die Wissenschaftsdisziplin Bionik
- Einblick in klassische und aktuelle Themen der Bionik
- Experimente für Schüler/-innen, Unterrichtsmaterialien und Literaturtipps
- Entwurf von Unterrichtsstunden und Projekttagen
- Austausch mit Bionik-Experten und anderen Lehrkräften

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien und Realschulen

Dauer: 2 Tage

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-170

Homepage: www.tezba.de

Hauptsponsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Lebenswelt 4.0 mit Apps gestalten

Mobile Kommunikation ist fester Bestandteil des Alltags von Heranwachsenden. Das Anwendungsspektrum umfasst nicht nur die Kommunikation in Text und gesprochenem Wort, sondern immer mehr kreatives Gestalten mit Foto- und Videoapps, sowie Surfen im Netz mit seinen Plattformen und Social Communities.

„Technik-Zukunft in Bayern 4.0“ bietet Ihnen für die Unterrichtsgestaltung zwei Formate an: Bei StartApp quick wird die Reflexion über die Nutzung mobiler Kommunikationsgeräte angeregt sowie Ideen für Apps entwickelt. Bei der StartApp group liegt der Fokus auf der kreativen Gestaltung von mobilen Kommunikationsanwendungen.

An einem Fortbildungstag werden Sie in die Welt der Apps eingeführt. Zielsetzung ist, dass Sie handlungsorientiert in die Materie eingearbeitet werden, damit Sie die Projekte mit Ihren Schülerinnen und Schülern umsetzen können. Für Ihre weitere Arbeit und die praktische Durchführung von App-Projekten an Ihrer Schule erhalten Sie zudem eine Seminarmappe mit nützlichen Kopiervorlagen.

Inhalte

- Input zu medienpädagogischen Aspekten und zur Appentwicklung
- Konzeptvorstellung StartApp quick und StartApp group
- Gestaltungstools
- Hands on: App-Inventor/Unity und VR
- Kleingruppen: Ideen entwickeln für den Unterricht
- Erfahrungsaustausch mit Experten

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I

Dauer: 1 Tag

Kontakt: pfeffer.heike@bbw.de, 089 44108-178

Homepage: www.tezba.de



Wollen Sie Ihren Schüler/-innen konkrete Einblicke in Berufe rund um das Thema MINT ermöglichen?

Sind Sie auf der Suche nach Kontakten und Kooperationen zu Unternehmen?

Oder wollen Sie auf einer Fortbildung Ihr Wissen zu Themen aus Technik und Naturwissenschaften erweitern?

Mit den Angeboten der Initiative „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“ und vielen weiteren Projekten zur Berufsorientierung bieten wir Unterstützung und liefern Ideen für Kindergärten, Grundschulen genauso wie für weiterführende Schulen, um die Welt der Technik zu erkunden.



Interessiert?

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu.

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-170

www.tezba.de

www.facebook.com/technikzukunftinbayern

MINT-Bildung

MINT-Angebote für Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden Schulen

„Technik-Rallye“

Ein technisch-handwerklicher Stationenparcours für Schüler/-innen aller Schularten ab der 5. Jahrgangsstufe.

„Mädchen für Technik-Camp“

Schülerinnen zwischen 12 und 14 Jahren erkunden die Lehrwerkstatt eines Unternehmens und erstellen mit Hilfe von Ausbildern und Auszubildenden ihr eigenes Werkstück.

„Die Technik-Checker“

Die 12- bis 14-jährigen Schüler schnuppern in die Ausbildungswerkstatt eines Unternehmens und arbeiten in den Ferien als Team an einem technischen Projekt.

„Forscherinnen-Camp“

15- bis 19-jährige Schülerinnen (Gymnasium, FOS/BOS) setzen in einer Camp-Woche einen Forschungsauftrag eines Unternehmens mit einer Hochschule um.

„Baumanager-Camp“

Die Jugendlichen (15 – 18 Jahre) erhalten einen praxisnahen Einblick in die Vielfältigkeit der Aufgaben und späteren Berufsmöglichkeiten im Bauingenieurbereich.

Bionik-Angebote

Fortbildungen für Lehrkräfte und ein Camp für Jugendliche zum Thema „Bionik – von der Natur lernen“.

„Hightech live!“

Dieses Camp-Angebot richtet sich an Schüler/-innen der 8. und 9. Klassen und zeigt, wie attraktiv kleine und mittelständische Unternehmen in der eigenen Region sind.

DigiCamp

Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren erwerben in einer Campwoche digitale Kompetenzen. Sie erhalten einen digitalen Projektauftrag und werden dabei von Experten aus der IT-Branche angeleitet.

StartApp quick

Schüler/-innen zwischen 11 und 13 Jahren analysieren beliebte Apps, reflektieren deren Funktionen und entwickeln Zukunftsvisionen für ihre ideale App.

StartApp group

Schüler/-innen zwischen 14 und 16 Jahren gestalten in einem dreitägigen Workshop eigene mobile Anwendungen oder Spiele.

game group IT

Jugendliche ab der 9. Klasse entwickeln zusammen mit Medienpädagogen und Spieledesignern ein eigenes Computerspiel. Sie lernen IT-Unternehmen und deren Arbeitsfelder kennen.

Smart City - Zukunft mitdenken!

In einem 1 ½-tägigen Live-Planspiel befassen sich Jugendliche mit der Frage „Wie digital leben wir in Zukunft?“. In Themenworkshops bearbeiten sie einen digitalen Arbeitsauftrag und diskutieren die Ergebnisse mit Fachexperten.

„Es funktioniert?!“

Schüler/-innen von Grundschulen bewerben sich mit ihrem technischen Projekt bei der Auszeichnung „Es funktioniert?!“.

Weitere Informationen: www.tezba.de

Ökonomische Bildung

Ökonomische Bildung braucht...

- Wissen um ökonomische Zusammenhänge
- Verantwortungsbereitschaft
- Analysefähigkeit
- Werte und Wissen über gesellschaftliches Zusammenleben



„Play the Market“ –

Wirtschaftswissen praxisnah vermitteln

Lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von „Play the Market“ für Ihren Wirtschaftsunterricht kennen! Die Herausforderungen von Bayerns größtem betriebswirtschaftlichen Planspielwettbewerb erleben Sie live bei der Lehrerfortbildung.

Bei „Play the Market“ führen Schüler/-innen ab der 10. Jahrgangsstufe ein (virtuelles) Unternehmen und konkurrieren mit anderen Teams. Ein interaktiver Teilnehmerbereich, Video Tutorials, eSessions und Betreuung durch die Spielleitung erleichtern den Einstieg in das Planspiel. Lehrkräfte können auf begleitende Unterrichtsmaterialien zugreifen. Praxisbausteine bieten Handlungsorientierung und Möglichkeiten der Studien- und Berufsorientierung.

Inhalte

- Betriebswirtschaftliche Inhalte
- Ablauf des Wettbewerbs
- Einführung in die Software
- Erleben des Planspiels aus Teilnehmersicht
- Einbindungsmöglichkeiten für den Unterricht

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien, Fach- und Berufsoberschulen

Termin: 20. Januar 2017 (½ Tag), Nürnberg

Kontakt: horch.valentina@bbw.de, 089 44108-168

Homepage: www.playthemarket.de

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien,
Energie und Technologie
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

Ökonomische Bildung

Schülerfirmen professionell managen – am Beispiel JUNIOR

Die Gründung einer Schülerfirma ist eine erprobte Methode für einen praxisnahen und fächerübergreifenden Unterricht, die die Studien- und Berufsorientierung auf nachhaltige Weise fördert. Das Projekt „JUNIOR – Wirtschaft erleben“ unterstützt Lehrkräfte dabei, mit ihren Schüler/-innen ab der 9. Klasse für ein Jahr ein Unternehmen zu gründen. Ein erprobtes Konzept, ein rechtlicher Rahmen, zahlreiche begleitende Veranstaltungen, Materialien und ein stets ansprechbares Projektteam erleichtern die Umsetzung der Schülerfirma.

In der Schulung werden die wichtigsten Schritte auf dem Weg zur Gründung Ihrer Schülerfirma erläutert.

Inhalte

- die Lehrkraft als „Coach“ der Schülerfirma
- rechtliche Rahmenbedingungen und Versicherung
- Betreuungsangebot im Projekt „JUNIOR“
- JUNIOR-Erfahrungsbericht
- Wettbewerbe und Veranstaltungen

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen

Termine: 15. März 2017, München

03. April 2017, Bayreuth

Weitere Termine finden Sie auf FIBS.

Dauer: 3 Stunden

Kontakt: olejarczyk.verena@bbw.de, 089 44108-162

Homepage: www.junior-programme.de

Gefördert durch

LfA Förderbank Bayern

Die JUNIOR-Schülerfirma als Projekt im P-Seminar

Sie suchen ein spannendes und hochwertiges Projekt für Ihr P-Seminar? Dann gründen Sie eine Schülerfirma mit dem Programm „JUNIOR – Wirtschaft erleben“.

Anhand des eigenen Unternehmens erproben Ihre Schüler/-innen Projektmanagement in der Praxis, entwickeln ein eigenes Kompetenzportfolio und erhalten Einblick in alle Bereiche eines Unternehmens – ein wichtiger Schritt in Richtung Berufs- und Studienwahl. Der Fokus dieser Fortbildung liegt auf der Umsetzung von JUNIOR im P-Seminar.

Inhalte

- Inhalte und Ablauf „JUNIOR – Wirtschaft erleben“
- Verknüpfung von Projektarbeit mit Berufs- und Studienorientierung
- Vorstellung des Seminarkonzepts durch eine erfahrene JUNIOR-Lehrkraft
- Merkmale eines guten P-Seminars
- Bewertung von Leistungen im Projekt
- Einbindung externer Partner bei JUNIOR

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien

Termine: 22. Mai 2017, München

Weitere Termine finden Sie auf FIBS.

Dauer: 3 Stunden

Kontakt: olejarczyk.verena@bbw.de, 089 44108-162

Homepage: www.junior-programme.de

Gefördert durch

LfA Förderbank Bayern

Ökonomische Bildung

beachmanager – Wirtschaft hautnah für Mittelschulen

Erfahren Sie bei einer Lehrerfortbildung, wie Sie mit *beachmanager* Ihren Schüler/-innen Inhalte von Arbeit-Wirtschaft-Technik, Mathematik und anderen Fächern vermitteln können. Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird *beachmanager* mit neuer Software online gespielt. Lehrkräfte und Schüler/-innen können ihre Ergebnisse ganz einfach online über Smartphone oder PC abgeben.

beachmanager vermittelt ökonomische Zusammenhänge einfach, praxisnah, lehrplanorientiert und mit viel Spaß! Ihre Schüler/-innen werden zu Unternehmern, die im Team ihr virtuelles Wassersportcenter wirtschaftlich erfolgreich führen sollen. Integrierte Praxisbausteine dienen der Vorbereitung auf die Projektprüfung und ermöglichen praxisnahe Berufsorientierung. Wichtige Schlüsselqualifikationen werden gefördert.

In ganztägigen Präsenzs Schulungen und Online-Schulungen (eSessions) bekommen Sie einen Einblick in die Software, lernen die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht kennen und bekommen Informationen zu den Wettbewerben.

Inhalte

- Einsatzmöglichkeiten des Planspiels im Unterricht und bei der Projektprüfung
- exemplarische Durchführung von zwei Spielrunden (nur bei ganztägigen Präsenzs Schulungen)
- Infos zu den bayernweiten Wettbewerben für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe

Zielgruppe: Lehrkräfte an Mittelschulen

Kontakt: fuerbeck.elisa@bbw.de, 089 44108-164

Homepage: www.beachmanager-bayern.de

Hauptsponsoren Bayern

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Praxiseinblicke in ökonomische Bildung – Anregungen für die eigene Arbeit gewinnen!

Erleben Sie die Hauptversammlung einer JUNIOR-Schülerfirma in Ihrer Nähe und lernen Sie eine JUNIOR-Lehrkraft vor Ort persönlich kennen.

Erfahren Sie mehr von den Erfolgsstrategien eines Schülerteams beim Planspielwettbewerb „Play the Market“ – auf einer Pressekonferenz an einer Schule Ihrer Region.

Informieren Sie sich bei einer AWT-Lehrkraft über die Umsetzung des Planspiels *beachmanager* und die Teilnahme am Wettbewerb.

Seien Sie Gast bei einer Abschlussveranstaltung von JUNIOR, „Play the Market“ oder *beachmanager*, wenn Schüler/-innen ihr eigenes Unternehmen vor einem großen Publikum präsentieren.

Wenn Sie Interesse an den oben genannten Veranstaltungen haben, melden Sie sich bitte. Wir senden Ihnen gerne eine Einladung zu.

Kontakt: hubert.bjoern@bbw.de, 089 44108-160

Persönlichkeitsbildung

Individualität braucht...

- Vielfalt
- Differenzierung
- Schulen der Zukunft
- Zukunftsperspektiven



Schülerperspektiven – Ein Fotoprojekt

Kreativität entwickeln, Talente entdecken, neue Perspektiven eröffnen – die Möglichkeit dazu bietet das Fotoprojekt „Schülerperspektiven“. Wie die Umsetzung im Unterricht gelingt, erfahren Sie auf der Fortbildung.

Im Projektverlauf erarbeiten Ihre Schüler/-innen in Kleingruppen die Themenstellung des Wettbewerbs. Wichtige Schlüsselqualifikationen wie kreatives Denken, soziale Kompetenz sowie die Fähigkeit zur Reflexion werden dabei trainiert und gefördert. Die besten Arbeiten werden auf einer zentralen Abschlussveranstaltung prämiert. Darüber hinaus wird aus den Siegerbildern ein professioneller Fotokalender gestaltet.

In der Fortbildung lernen Sie Ziele und Inhalte des Projektes kennen. Der Praxisbezug steht hierbei an erster Stelle: Bei einer exemplarischen Projektarbeit nehmen Sie selbst die Rolle der Schüler/-innen ein und setzen ein Thema fotografisch um.

Inhalte

- Inhalte und Ablauf von „Schülerperspektiven“ und dem dazugehörigen Wettbewerb
- Vorstellung des Leitfadens für Lehrkräfte
- fotografische Bearbeitung einer Themenstellung

Zielgruppe: Lehrkräfte an Mittelschulen und Förderzentren der 8. und 9. Jahrgangsstufe

Dauer: 1 Tag

Kontakt: kalivoda.veronika@bbw.de, 089 44108-169

Homepage: www.schuelerperspektiven.de

Unterstützt durch

The Walt Disney Company (Germany) GmbH

Wirtschaft im Austausch

Zukunft braucht...

- Austausch in Netzwerken
- wertschätzende Neugier
- Lernen von- und miteinander
- Verantwortungsbewusstsein für unsere Gesellschaft



Ausbilderworkshop
STARK

Resilienz und Stresskompetenz in der Ausbildung – Unterstützen Sie aktiv Ihre Auszubildenden

Der Umgang mit Stress ist eine Kompetenz, die Auszubildende in schwierigen Situationen sowie bei Herausforderungen in ihrer Ausbildungszeit stärkt und deshalb unverzichtbar ist.

Viele Auszubildende wissen noch nicht, wie sie ihre Ressourcen gut und gezielt einsetzen können oder wie sie ihre Widerstandskraft (Resilienz) stärken können.

Der Workshop vermittelt Ihnen als Ausbildungsverantwortlichen wichtige Grundlagen zu Stress und Resilienz. Außerdem werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie Auszubildende gut durch die Ausbildung begleiten können.

Inhalte

- gesundes Arbeitsleben im Jugendalter
- Wie kann ich vorbeugen?
- Was tun, wenn Auszubildende stressbezogene Problematiken zeigen?
- Konflikte deeskalieren und Kommunikation fördern
- Ansprechpartner/Unterstützer finden

Zielgruppe: Ausbilder, Ausbildungsleiter

Dauer: 1 Tag

Kontakt: ringhoff.christine@bbw.de, 089 44108-153

Wirtschaft im Austausch

Behördenvolontariat – Einblicke in bayerische Ministerienverwaltungen

Das Behördenvolontariat ermöglicht Ihnen als Fach- und Führungskraft aus einem Unternehmen Einblicke in die Arbeit der bayerischen Ministerialverwaltung und der oberen Landesbehörden.

In einer Woche erhalten Sie einen detaillierten Überblick über Aufbau und Organisation der einzelnen Ministerien und Behörden. Im Anschluss an die Präsenzwoche können individuelle Termine mit Gesprächspartnern in den Fachreferaten der Ministerien vereinbart werden.

Inhalte

- Kenntnisse für eine effektive und effiziente Zusammenarbeit mit Behörden und Entscheidungsorganen
- Vertiefung der Handlungskompetenz im Umgang mit Richtlinien und Regelungen, die das Arbeitsgebiet im Unternehmen betreffen
- Kontakt und Netzwerk zu Ansprechpartnern und Entscheidungsträgern in der öffentlichen Verwaltung

Zielgruppe: Führungskräfte, Spezialisten aus Unternehmen, Verbänden und Kammern

Termin: Präsenzwoche vom 24. bis 28. April 2017 und individuelle (Einzel-)Gespräche im Zeitraum vom 15. bis 24. Mai 2017

Kontakt: sittenauer.ramona@bbw.de, 089 44108-152

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Eurovolontariat – Einblicke in Struktur und Arbeitsweise der Europäischen Institutionen

Für jedes Unternehmen werden wirtschafts- und sozialpolitische Rahmenbedingungen zunehmend durch die Europäische Union mitgesteuert. Die Zusammenhänge zu kennen und Kontakte zu wichtigen Schnittstellen der Politik und öffentlichen Verwaltung in Europa zu haben, ist deshalb ein Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen.

Im Eurovolontariat erhalten Sie als Führungskraft oder Expertin/Experte aus der freien Wirtschaft, den Verbänden und Kammern die Möglichkeit zu einer besonderen Form der Weiterbildung und des persönlichen Kontakts.

Sie reisen für fünf Tage nach Brüssel. In Vorträgen, Diskussionen, Abendveranstaltungen und Gesprächen erhalten Sie dort Einblicke in die Struktur und Arbeitsweise der Europäischen Institutionen und bekommen Informationen aus erster Hand zu aktuellen Entwicklungen. Dabei werden so weit wie möglich Ihre konkreten Fragestellungen und Wünsche berücksichtigt.

Zielgruppe: Führungskräfte, Spezialisten/-innen aus Unternehmen, Verbänden, Kammern und Behörden

Dauer: 5 Tage

Kontakt: sittenauer.ramona@bbw.de, 089 44108-152

In Kooperation mit

Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union

„Das Eurovolontariat hat mir einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen der Arbeit der EU und ihrer Institutionen gewährt. Programmablauf und Organisation waren perfekt.“

Dr. Rainer Wienke, Bayerische Börse AG

Lehrer in der Wirtschaft – Gelungener Austausch zwischen Schule und Wirtschaft

Das deutschlandweit einmalige Projekt Lehrer in der Wirtschaft bringt berufliches Praxiswissen in die Schulen und umgekehrt Wissen über aktuelle Bildungsansätze und Berufsorientierung der Schulen in die Unternehmen. Für zwölf Monate tauschen Gymnasiallehrkräfte ihren Arbeitsplatz an der Schule gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen.

Dieser Austausch zwischen Schulen und der Wirtschaft wird vor dem Hintergrund des prognostizierten Fachkräftemangels immer wichtiger. Von Lehrkräften, die ein Jahr lang Erfahrung in der Wirtschaft sammeln konnten, profitiert die Berufsorientierung der Schüler/-innen in hohem Maße. Ebenso können sie die Erwartungen der Wirtschaft an zukünftige Auszubildende bzw. Mitarbeiter/-innen verständlicher vermitteln. Viele intensive Projekte bei „Lehrer in der Wirtschaft“ zwischen Schulen und Unternehmen zeigen, dass hier nachhaltige Kooperationen aufgebaut werden, die für beide Seiten gewinnbringend sind.

Zielgruppe: Unternehmen

Termin: 01. September 2017 bis 31. August 2018

Kontakt: silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de
089 44108-151

Projekträger

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst

Projektdurchführung

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

23. Oktober 2015

Führung als Motor für Schulentwicklung und Veränderungen

Das 3. Dialogforum bot rund 40 Schulleiterinnen und Schulleitern einen intensiven Austausch mit dem TOP-Management von MSD SHARP & DOHME GmbH zu Führungsfragen. Eine Teilnehmerstimme: „Ich war bereits zum wiederholten Male dabei und erlebe den Austausch immer wieder in sehr offener wertschätzender Form!“

01. Februar 2016

100 Grundschulen in Bayern erforschen die MINIPHÄNOMENTA

Naturwissenschaft für Kinder erlebbar, spürbar, fassbar machen – das ist das Ziel der MINIPHÄNOMENTA, die mit 52 Experimentierstationen an Schulen kommt. Wer einen rollenden Würfel kennen lernen wollte, konnte das bei der 100. Durchführung an der Grundschule Mitterdorf in der Oberpfalz erleben.



März 2016

Die Kompetenzwerkstatt geht in die Schule!

Seit dem Schuljahr 2015/16 arbeiten die Lehrkräfte der Elisabeth-Kohn-Mittelschule als erste Schule in München mit der Kompetenzwerkstatt als Rahmenkonzept für schulische Berufsorientierungsmaßnahmen.

Schlaglichter 2016

März 2016

www.sprungbrett-intowork.de – Die Praktikumsbörse für junge Geflüchtete in Bayern geht online!

sprungbrett into work bringt Unternehmen und Geflüchtete, insbesondere aus Berufsintegrations- und Übergangsklassen, zusammen. Unter www.sprungbrett-intowork.de finden Schüler/innen mit Flucht- oder Migrationshintergrund Praktikumsangebote – branchenübergreifend und bayernweit. Unternehmen gewinnen über die Plattform potenzielle Nachwuchskräfte in der Region. sprungbrett into work unterstützt mit Informationen u.a. zu rechtlichen Fragen, Bewerbung und Sprachkursen.



Juni 2016

„simply the bag“ drittbestes JUNIOR-Unternehmen Deutschlands

Der bayerische Landessieger des Schülerfirmenprogramms „JUNIOR“ - „simply the bag“ - gewinnt beim Bundeswettbewerb einen hervorragenden 3. Platz! Das Schülerunternehmen greift das Thema Müllvermeidung auf und designt hochwertige Einkaufstaschen aus Stoff.

08. Juli 2016

Feierliche Abschlussveranstaltung von „Play the Market“ in der Bayerischen Börse

Die besten 27 von über 2.250 bayerischen Gymnasiasten, Fach- und Berufsoberschülern präsentierten ihr virtuelles Unternehmen vor einer fachkundigen Jury und wetteiferten in der Bayerischen Börse um die Sprachreise nach New York. Die Sieger vom Bodensee-Gymnasium aus Lindau wurden vom Bayerischen Staatssekretär Franz Joseph Pschierer feierlich geehrt.

13. Juli 2016

Fachsymposium STARK – Resilienz und Stresskompetenz in Schule und Ausbildung

Durchhaltevermögen und Widerstandsfähigkeit gegen Alltagsbelastungen bei Jugendlichen müssten dringend noch mehr gestärkt werden – darin stimmten beim Symposium „STARK – Resilienz und Stresskompetenz in Schule und Ausbildung“ im Juli 2016 rund 120 Schulleiter/-innen und Lehrkräfte aller Schularten, Ausbilder aus der Wirtschaft sowie Vertreter/-innen aus Ministerien, Elternverbänden und aus der Lehrkräfteausbildung durchgehend überein.

14. Juli 2016

„Technik-Scouts“ – Jubiläum und Abschlussveranstaltung

Der Wettbewerb ging 2016 in sein zehntes Jahr und feierte dieses Jubiläum im festlichen Rahmen der diesjährigen Abschlussveranstaltung. Gemeinsam mit 160 Gästen wurden an diesem Tag die Sieger des aktuellen Schuljahres gekürt. Die Schüler der Realschule Neufahrn i. NB schafften es auf den ersten Platz. Den krönenden Abschluss gestaltete das Anschneiden der Geburtstagsstorte.



Juli 2016

„Schülerperspektiven“ – Auch Förderzentren sind dabei!

Knapp 1.500 Schüler/-innen beteiligten sich im Schuljahr 2015/2016 am Fotoprojekt Schülerperspektiven. Das Besondere: neben Mittelschulen reichten erstmals auch insgesamt 19 Sonderpädagogische Förderzentren ihre Beiträge zum Thema „Wenn alles möglich wäre“ ein. Gleich drei davon waren unter den Siegerschulen, deren Bilder nun im Fotokalender für 2017 zu sehen sind.

Schlaglichter 2016

Juli 2016

Digitalisierung erweitert Spektrum bei Technik – Zukunft in Bayern 4.0

Einblicke in App-Programmierung, Game-Entwicklung, autonomes Fahren oder Hacken zeigen Jugendliche die Möglichkeiten im späteren Berufsleben auf. Neben dem Spaß an der Sache werden gleichzeitig kritisch die Risiken hinterfragt, die mit der Digitalisierung einhergehen. Die Angebote laufen in Schulen und Unternehmen.

September 2016

Veranstaltungsreihe: „Berufliche Bildung - Deine Chance!“

Die Veranstaltungsreihe „Berufliche Bildung - Deine Chance“ – mit mehr als 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Veranstaltung – ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie in Zusammenarbeit mit sprunghalt bayern sowie dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern. Staatsministerin Ilse Aigner zeigt bei dieser Veranstaltung persönlich die hervorragenden Möglichkeiten der beruflichen Bildung für junge Menschen in der jeweiligen Region auf.

Kommende Veranstaltungen:

11.05.2017 im Regierungsbezirk Schwaben

08.11.2017 im Regierungsbezirk Oberfranken

Oktober 2016

my camp story: Campteilnehmerinnen halten Erlebtes in einem Kurzvideo fest

Frech, unverstellt und manchmal laut präsentieren die Mädchen in einem 1-Minuten-Video ihre Eindrücke. Was als Pilot in den Osterferien startete, ist jetzt schon in 15 „Mädchen für Technik-Camps“ erfolgreich zu sehen. Die Campteilnehmerinnen beschäftigen sich im Rahmen der Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“ so auch mit Medienkompetenz und erstellen mit einfachen Mitteln einen Kurzfilm. Ausgewählte Filme sind auf YouTube unter #mycampstory zu begutachten.

Oktober 2016

beachmanager goes online!

Das Wirtschaftsplanspiel beachmanager startet mit neuer Software in das Schuljahr 2016/2017 und wird dadurch noch attraktiver. Die Software kommt nun online zur Anwendung und besticht durch ihr neues Design und die hohe Benutzerfreundlichkeit. Schüler/-innen und Lehrkräfte können beachmanager nun ganz einfach über Handy oder PC spielen. Auch die Begleitmaterialien sind in einer überarbeiteten Version verfügbar.

Oktober 2016

Berufswahl-SIEGEL Pilotprojekt in Niederbayern

Über 100 interessierte Teilnehmer/-innen aus Schule und Wirtschaft aus ganz Niederbayern besuchten die Auftaktveranstaltung zum Berufswahl-SIEGEL in Landau an der Isar. Neben dem offiziellen Start für die Pilotregion Niederbayern, wurde über den weiteren Ablauf und die Wirkung des Projekts informiert.

Dezember 2016

Lebenswelt 4.0 im Fokus

Das Netzwerk der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Bayern diskutierte Chancen und Herausforderungen der Lebenswelt 4.0 auf den sieben Regionaltagungen in Bayern. Insgesamt tauschten sich rund 500 Vertreter/-innen aus Schulen und Unternehmen zur digitalen Bildung, zur Nutzung der smarten Medien und wie sie dabei Jugendliche auf ihrem Weg in die Arbeitswelt unterstützen können aus.

Oberfranken – Kulmbach am 22. Juni

Oberbayern – München am 05. Juli

Unterfranken – Aschaffenburg am 20. Juli

Oberpfalz – Neustadt-Weiden am 27. September

Mittelfranken – Erlangen-Höchstadt am 20. Oktober

Niederbayern – Rottal-Inn am 25. Oktober

Schwaben – Dillingen am 09. November

Informationen für Förderer und Sponsoren

Die Veranstaltungen, Seminare, Projekte und Maßnahmen der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie sind nur dank Unterstützung von engagierten Sponsoren und Förderern möglich.

Es ist unser Ziel, Förderer für unsere gemeinnützige Arbeit zu begeistern und sozialem Engagement damit ein Gesicht zu geben.

Unsere Aktivitäten

Der Schwerpunkt unserer Angebote liegt in der Förderung der guten Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft. Besonderes Anliegen ist dabei, Impulse für gute Bildung zu setzen, neue Perspektiven zu ermöglichen und Schulentwicklung zu unterstützen.

Unsere Förderer unterstützen

- Tagungen und Seminare
- Schulentwicklung
- Beratung und Coaching
- Projekte
- Schülerfirmen
- u.v.m.



Werden Sie Förderer durch
Gastgeberschaft bei Veranstaltungen
Ehrenamtliches Engagement
Spenden • Sponsoring
Referententätigkeit

Auf zahlreichen Veranstaltungen können Sie Kontakte zu engagierten Lehrkräften knüpfen und Kooperationen mit passenden Schulen eingehen – nachhaltig, konkret, gewinnbringend. Mit professionellen Partnern und Kontakten können Sie eigene Bildungsideen umsetzen. Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit einer zielgruppenorientierten und öffentlichkeitswirksamen Präsentation des eigenen Engagements (Social Responsibility).

Sie entscheiden, ob Sie Ihr Engagement einem bestimmten Angebot zukommen lassen wollen oder ob Sie allgemein die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie unterstützen möchten.

Interessiert?

Dann rufen Sie mich doch einfach unter der Telefonnummer 089 44108-150 an.

Ich freue mich auf unser Gespräch!

Kontakt

Sabine Schneider-Salvi, Leiterin SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
E-Mail: schneider.sabine@bbw.de

SCHULEWIRTSCHAFT

Akademie

Träger
Zielgruppen
Referenten
Termine
Ansprechpartner



Träger der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. engagiert sich seit seiner Gründung 1969 im Rahmen seiner gemeinnützigen Arbeit für die gesellschaftliche Weiterentwicklung. Unter dem Dach von „Wirtschaft im Dialog“ werden mit praxisnahen Bildungsprojekten Brücken zwischen gesellschaftlichen Institutionen und der Wirtschaft geschlagen. Auf der einen Seite stehen Schulen, Hochschulen, Kirchen, Bundeswehr, Behörden und Ministerien und auf der anderen Seite Unternehmen und Verbände verschiedenster Branchen. Schwerpunkte des Engagements liegen in der Förderung der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT, der ökonomischen Bildung, des naturwissenschaftlichen und technischen Interesses und der Lehrerfortbildung in der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie.

Die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie bietet vielfältige Programme, Seminare und Tagungen an. Der Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms liegt in der Förderung der guten Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft. Besonderes Anliegen ist dabei, Impulse für gute Bildung zu geben, neue Perspektiven zu ermöglichen und Schulentwicklung zu unterstützen.

Finanzierung

Alle Angebote der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie werden im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. durchgeführt. Die Unterstützung durch Sponsoren und Fördermittel machen es möglich, die Veranstaltungen kostenfrei oder mit geringer Eigenbeteiligung anzubieten. Über das zur Verfügung stehende Budget hinaus entwickeln wir gerne ein passgenaues Angebot für interessierte Partner. Die Finanzierung wird hierbei individuell vereinbart.

Zielgruppen

Die Angebote richten sich insbesondere an Lehrkräfte, aber auch an Erzieher/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen, Schulleiter/-innen, Mitarbeiter/-innen der Schulleitung und von Schulbehörden sowie Unternehmen, die mit Schulen kooperieren.

Referenten

Bei der Auswahl der Referenten/-innen sind Kompetenz, Erfahrung und Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen und Zusammenhänge im Bildungssektor und in Unternehmen die entscheidenden Kriterien.

Anmeldung, Termine und Ort

Die in unserem Programm angebotenen Seminare und Veranstaltungen können Sie in Absprache mit uns direkt vor Ort oder in der Region als regionale Lehrerfortbildung durchführen. Hier legen wir mit Ihnen gemeinsam Kosten, Ort und Termin fest.

Wir bieten zudem Inhouse-Fortbildungen und vermitteln Referenten/-innen für pädagogische Tage und SchILF-Veranstaltungen. Alternativ gibt es auch offene Angebote mit festen Veranstaltungsorten. Diese sind in FIBS ausgeschrieben und können direkt gebucht werden. Die aktuellen Termine und Orte finden Sie auf unserer Homepage

www.schulewirtschaft-akademie.de

Kontakt

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bereich Wirtschaft im Dialog
Infanteriestr. 8, 80797 München
E-Mail: mail@schulewirtschaft-akademie.de
Telefon: 089 44108-150, Telefax: 089 44108-195

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im bbw e. V.

Elisabeth Kirsch

Bereichsleiterin bbw e. V. Wirtschaft im Dialog und
Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
E-Mail: kirsch.elisabeth@bbw.de, Telefon: 089 44108-130

Pia Schwarz

stv. Bereichsleiterin bbw e. V. Wirtschaft im Dialog und
stv. Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
E-Mail: schwarz.pia@bbw.de, Telefon: 089 44108-132

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Sabine Schneider-Salvi

Leiterin SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
E-Mail: schneider.sabine@bbw.de, Telefon: 089 44108-150

Ökonomische Bildung

Björn Hubert

Leiter Ökonomische Bildung
E-Mail: hubert.bjoern@bbw.de, Telefon: 089 44108-160

MINT-Bildung

Stefanie Hilligweg

Leiterin Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“
E-Mail: hilligweg.stefanie@bbw.de, Telefon: 089 44108-170

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Begriffsbestimmungen und Geltung der Bedingungen

Leistungsgeber im Sinne der nachfolgenden Geschäftsbedingungen ist das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. Die Seminarteilnehmer und sonstigen Kunden des Leistungsgebers werden als Leistungsnehmer bezeichnet. Leistungsnehmer können insoweit einzelne Teilnehmer („Typ B“), wie auch Institutionen („Typ A“), insbesondere Schulbehörden sein, welche ihrerseits auf Grund eigener Vereinbarungen eine bestimmte Zahl von Einzelteilnehmern anmelden. Vertragspartner ist im letztgenannten Fall ausschließlich der Leistungsnehmer. Diese Geschäftsbedingungen sind die Grundlage für alle Leistungen und Services zwischen Leistungsgeber und Leistungsnehmer. Sie gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden sollten. Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn sie vom Leistungsgeber schriftlich bestätigt werden.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss, Schriftform

Der Leistungsnehmer wird über das Seminarangebot des Leistungsgebers durch entsprechendes Werbematerial informiert. Die darin benannten Inhalte sind sämtlich freibleibend und unverbindlich. Der Vertragsabschluss kommt bei Weiterbildungen und Seminaren über die schriftliche Anmeldebestätigung durch den Leistungsgeber oder durch beiderseitige Vertragsunterzeichnung, in dem der individuelle Leistungsumfang und gegebenenfalls weitere Seminarmodalitäten geregelt sind, zustande. Vertragsergänzungen, -abänderungen oder Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses.

§ 3 Leistungen

Der Leistungsgeber wird bei der inhaltlichen Gestaltung der Seminare nach eigenem Ermessen dafür sorgen, dass nach möglichst aktuellen fachlichen und didaktischen Erkenntnissen vorgegangen wird. Gleiches gilt für die Auswahl der Referenten. Der Umfang der individuellen Leistungen ergibt sich vorrangig aus dem Vertrag selbst, nachrangig aus dem Angebot und sonstigen Leistungsbeschreibungen (Flyer, Prospekte). Inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen von der beschriebenen Leistung (einschließlich einer evtl. Verkürzung oder Verlängerung des Seminars) können vor oder während der Durchführung des Seminars vorgenommen werden, soweit diese Änderungen oder Abweichungen das Seminar in seinem Kern nicht völlig verändern. Der Leistungsgeber ist berechtigt, den vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Leistungsfristen und -termine sind nur dann rechtsverbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Erbringt der Leistungsgeber eine fällige Leistung nicht, kann der Kunde nur dann vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung oder Ersatz derjenigen Aufwendungen verlangen, die er im Vertrauen auf den Erhalt der Leistung gemacht hat und billigerweise machen durfte, sofern er dem Leistungsgeber zuvor schriftlich, per Telefax oder E-Mail eine angemessene Frist zur Bewirkung der Leistung in Verbindung mit der Erklärung gesetzt hat, dass er die Annahme der Leistung nach dem erfolglosen Ablauf der Frist ablehnen werde. Nach erfolglosem Ablauf der Frist kann der Leistungsnehmer die Leistung nicht mehr verlangen. Im Übrigen bestimmen sich die Voraussetzungen für die Geltendmachung der vorbezeichneten Ansprüche des Leistungsnehmers nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Ein dem Leistungsnehmer wegen verzögerter Leistung etwa zustehender Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung oder auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen ist in seiner Höhe auf bis zu 50% des Netto-Rechnungswertes der von der Verzögerung betroffenen Leistung begrenzt. Ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen, es sei denn, die Verzögerung beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Leistungsgebers. Ein vom Leistungsnehmer etwa erklärter Rücktritt vom Vertrag wegen verzögerter Leistung berührt nur das von der Verzögerung betroffene Vertragsverhältnis. Die Anmeldungen von Einzelteilnehmern (Typ B) werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sofern zum Zeitpunkt eingehender Meldungen die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, wird eine Warteliste geführt. Die auf dieser Liste geführten Personen erhalten bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Nachricht darüber, ob sie teilnehmen können oder nicht. Bei der Anmeldung über eine Institution (Typ A) ist eine Verschiebung der Veranstaltung auf Wunsch des Leistungsnehmers bis zu acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Leistungsgeber berücksichtigt diese Wünsche, sofern ihm dies tatsächlich möglich und zumutbar ist.

§ 4 Mitwirkungspflichten der Leistungsnehmer

Der Leistungsnehmer hat im vereinbarten Umfang die Mitwirkungshandlungen, die zur vertragsgemäßen Ausführung der von dem Leistungsgeber geschuldeten Lieferungen und Leistungen erforderlich sind, vollständig und zeitgerecht zu erbringen, insbesondere dem Leistungsgeber die notwendigen und geeigneten Materialien und Informationen unaufgefordert und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Hierzu gehört bei der Anmeldung durch Einzelteilnehmer (Typ B) auch, dass der Leistungsnehmer die zum Zwecke der Vertragsdurchführung erforderlichen Daten zutreffend und vollständig in die von dem Leistungsgeber auf seiner Website bereitgestellte Eingabemaske (Anmeldeformular) eingibt. Ferner ist der Leistungsnehmer verpflichtet, solche Nachfragen des Leistungsgebers umgehend und zutreffend zu beantworten, die den Zweck haben, die umsatzsteuerliche Relevanz des vertragsgegenständlichen Vorgangs zu klären und eine ordnungsgemäße Rechnung ausstellen zu können. Sofern eine Institution eine gewisse Anzahl von Einzelteilnehmern anmeldet (Typ A), so muss dem Leistungsgeber die Teilnehmerliste bis spätestens drei Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung vorliegen. Soweit sich ein Teilnehmer selbst anmeldet (Typ B), ist dieser selbst Leistungsnehmer. Seine Anmeldung muss bis spätestens sieben Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei dem Leistungsgeber eingehen. Verletzt der Leistungsnehmer seine Mitwirkungspflichten, so verlieren hiervon betroffene Liefer- bzw. Leistungstermine ihre Verbindlichkeit. Es gelten die vorstehend getroffenen Bestimmungen. Kommt der Leistungsnehmer seinen Mitwirkungspflichten auch nach Aufforderung durch den Leistungsgeber innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nicht nach, ist der Leistungsgeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu verlangen.

§ 5 Teilnehmerskripten und Zusatzleistungen

Teilnehmerskripten, die vom Leistungsgeber zur Verfügung gestellt werden, sind in der vereinbarten Vergütung enthalten, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist. Das Urheberrecht an den jeweiligen Skripten und allen weiteren Seminarunterlagen (incl. Software), gleich welcher Art oder Verkörperung, gebührt allein dem Leistungsgeber oder, sofern entsprechend ausgewiesen, dem jeweiligen Autor oder Hersteller. Dem Leistungsnehmer ist es nicht gestattet, die Skripten oder sonstigen Seminarunterlagen ohne ausdrückliche Zustimmung des Leistungsgebers ganz oder auszugsweise zu reproduzieren, in Daten verarbeitende Medien aufzunehmen, in irgendeiner Form zu verbreiten und/oder Dritten zugänglich zu machen. Sämtliche Lernmittel, die nicht ausdrücklich vom Leistungsgeber als Teilnehmerskripten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, sind auf Kosten des Leistungsnehmers von diesem selbst zu beschaffen. Verpflegungs-, Übernachtungs- und sonstige Tagungskosten sind nicht im Seminarpreis enthalten, soweit nicht anders vereinbart.

§ 6 Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Zurückbehaltung

Leistungsnehmer ist eine Institution (Typ A): Soweit im Vertrag nicht ausdrücklich anders geregelt, wird die Seminargebühr nach Erhalt der Rechnungen innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Rechnungen werden nach Beendigung der Veranstaltung erstellt. Der Leistungsnehmer ist auch Schuldner einer etwaigen Selbstbeteiligung der einzelnen Teilnehmer. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass die Teilnehmer ihre Selbstbeteiligung vor bzw. bei Veranstaltungsbeginn direkt an den Leistungsgeber entrichten. Leistungsnehmer ist eine Einzelperson (Typ B): Soweit im Vertrag nicht ausdrücklich anders geregelt, wird die Teilnahmegebühr mit der Anmeldung fällig. Der Leistungsgeber behält sich vor, den Leistungsnehmer von der Veranstaltung auszuschließen, wenn die Teilnahmegebühr nicht bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei dem Leistungsgeber eingegangen ist. Der Leistungsnehmer hat die vertraglich vereinbarten Seminargebühren und -kosten vollständig zu entrichten, auch wenn einzelne Seminarveranstaltungen, gleich aus welchem Grunde, von ihm versäumt werden. Inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen und Abweichungen wie unter § 3 beschrieben berechtigen ebenfalls nicht zur Herabsetzung der vereinbarten Seminargebühr. Der Leistungsnehmer ist zur Aufrechnung nur berechtigt, wenn die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder von dem Leistungsgeber ausdrücklich schriftlich anerkannt ist. Für die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Leistungsnehmer gilt die vorstehende Regelung entsprechend. Gerät der Leistungsnehmer mit Zahlungen in Verzug, sind die Forderungen des Leistungsgebers mit 5,0% über dem jeweils gültigen Basiszinssatz zu verzinsen. Unberührt bleibt das Recht des Leistungsgebers, einen höheren Schaden nachzuweisen und geltend zu machen.

§ 7 Rücktritt/Widerruf

Der Leistungsgeber kann vor Beginn des Seminars vom Vertrag zurücktreten, wenn die von ihm festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist oder aus anderen wichtigen Gründen (höhere Gewalt, plötzliche Erkrankungen des Referenten) vor Vertragsbeginn von einer Durchführung absehen. Bei ein- und zweitägigen Infoveranstaltungen beträgt die Mindestteilnehmerzahl 20 Personen; bei ein- und zweitägigen Trainingsseminaren mindestens 15 Personen. Sofern der Leistungsnehmer im Falle der Anmeldung durch

eine Institution (Typ A) bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl ausdrücklich eine Durchführung der Veranstaltung wünscht, hat er für die Personenzahl, um welche die Mindestteilnehmerzahl unterschritten wird, pro Leerplatz an den Leistungsgeber einen Betrag in Höhe von 50% der veranschlagten Seminargebühren zu zahlen. Auch insoweit behält sich der Leistungsgeber jedoch vor, das Seminar abzusagen, sofern ihm eine Durchführung aus wirtschaftlichen Gründen unzumutbar ist. Bei Absage einer Veranstaltung durch den Leistungsgeber erhält der Leistungsnehmer unverzüglich eine entsprechende Mitteilung. Entrichtete Seminargebühren werden zurückerstattet. Haftungs- und Schadensersatzansprüche des Leistungsnehmers gegen den Leistungsgeber sind in jedem Falle ausgeschlossen. Soweit der Leistungsnehmer Verbraucher i.S.d. § 13 BGB ist, hat er das Recht, den Vertrag innerhalb von zwei Wochen nach Vertragsabschluss gem. § 355 BGB zu widerrufen. Der Leistungsnehmer verzichtet auf sein diesbezügliches Widerrufsrecht, wenn der Vertragsabschluss weniger als zwei Wochen vor dem Beginn der Weiterbildung oder des Seminars erfolgt. Bei einer Absage der Veranstaltungsteilnahme durch den Leistungsnehmer werden diesem von dem Leistungsgeber Stornogeühren i.H.v. 20% des Rechnungsbetrages berechnet, sofern die Absage bis zu fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt. Bei einer Absage bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 40% der Teilnahmegebühren an, bei Absage bis zu einer Woche davor 80%. Bei einer Absage weniger als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Abbruch der laufenden Veranstaltung werden die vereinbarten Gebühren in voller Höhe fällig. Dem Leistungsnehmer bleibt in diesen Fällen unbenommen, einen geringeren Schaden des Leistungsgebers nachzuweisen. Die Entsendung einer Ersatzperson ist bei Einzelanmeldungen (Typ B) möglich. In diesem Falle wird dem Leistungsnehmer keine Stornogeühr berechnet. Er bleibt jedoch Vertragspartner und hat sich hinsichtlich der anfallenden Kosten im Innenverhältnis an die Ersatzperson zu wenden. Soweit einzelne Teilnehmer im Rahmen der Anmeldung einer Institution (Typ A) absagen, geht dies ausschließlich zu Lasten des Leistungsnehmers. Dieser ist insoweit jedoch berechtigt, Ersatzpersonen zu benennen. Der Name dieser Ersatzperson/en ist dem Leistungsgeber vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen. Sollten Stornierungsgebühren für die im Auftrag des Leistungsnehmers (Typ A und B) vorgenommenen Reservierungen (z.B. Hotelreservierungen) und Verpflegungsleistungen anfallen, so werden diese dem Leistungsnehmer unabhängig vom Zeitpunkt des Rücktrittes vollumfänglich weiterbelastet.

§ 8 Haftung

Der Leistungsgeber übernimmt keine Haftung für einen mit dem Seminar beabsichtigten Erfolg und/oder eine gegebenenfalls beabsichtigte Zulassung zu Prüfungen und/oder das Bestehen solcher Prüfungen, gleich welcher Art diese sind. Soweit die Seminare in den Räumlichkeiten des Leistungsnehmers stattfinden, ist dieser für die Ausstattung der Räume und die Erfüllung der Sicherheitsvorschriften und Unfallverhütungsbestimmungen verantwortlich. Bei Seminarveranstaltungen in den Räumen des Leistungsgebers ist eine etwaige Haftung sowohl gegen den Leistungsgeber als auch gegen dessen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Leistungsgeber und dessen gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen haften bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also Pflichten, die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung die andere Vertragspartei regelmäßig vertrauen darf, für Vorsatz und jede Fahrlässigkeit, bei einfacher Fahrlässigkeit jedoch begrenzt

auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen bzw. –ausschlüsse gelten nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Der Leistungsgeber haftet nicht für die eingebrachten Sachen des Leistungnehmers (Garderobe; Schulungsmaterial etc.). Die jeweilige Hausordnung ist zu beachten.

§ 9 Teilnahmebescheinigung

Nach Beendigung des Seminars erhält der Leistungsnehmer ein entsprechendes Zertifikat über die Teilnahme an dem Seminar und die gegebenenfalls erreichte Qualifizierung.

§ 10 Datenerfassung

Für die Dauer des Vertragsverhältnisses und in den Fällen des Satzes 2 darf der Leistungsgeber die personenbezogenen Daten des Leistungnehmers unter Beachtung der geltenden datenschutzgesetzlichen Regelungen speichern und nutzen. Der Leistungsnehmer ist auch nach Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit dem Erhalt von Informationsmaterial des Leistungsgebers einverstanden.

§ 11 Gerichtsstand

Soweit der Kunde Vollkaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist, wird München als ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten vereinbart. Sollten sich einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarungen als unwirksam erweisen oder bei Durchführung des Vertrages ergänzungsbedürftige Vertragslücken offenbar werden, so berührt dies weder die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen noch die Wirksamkeit dieses Vertrages im Ganzen. Die Vertragspartner verpflichten sich vielmehr bereits heute, die unwirksame Bestimmung so auszulegen, zu ergänzen, umzudeuten oder zu ersetzen beziehungsweise die Vertragslücke so auszufüllen, dass der mit der unwirksamen Bestimmung verfolgte, beziehungsweise der durch die Vertragslücke gefährdete, wirtschaftliche Zweck bestmöglich erreicht wird.

Stand: Oktober 2016

Herausgeber:
SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: 089 44108-150
Fax: 089 44108-195
www.schulewirtschaft-akademie.de
www.bbwl.de

Gesamtverantwortung: Elisabeth Kirsch
Leiterin SCHULEWIRTSCHAFT Akademie: Sabine Schneider-Salvi
Text und Redaktion: Ramona Sittenauer
Umschlag und Layout: Ramona Sittenauer
Druck: bfz-Hausdruckerei, München
Bildnachweis Umschlag: © contrastwerkstatt - Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten.
© SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., 2016

**SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Infanteriestraße 8

80797 München

Telefon: 089 44108-150

Telefax: 089 44108-195

Internet: www.schulewirtschaft-akademie.de

E-Mail: mail@schulewirtschaft-akademie.de

In Kooperation mit dem
Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst

